

XXII. GP.-NR  
3364 /J  
11. Juli 2005

## Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend „Sicherheit bei Sportveranstaltungen - insbesondere bei  
Fußballmeisterschaftsspielen - in Österreich“**

National wie international nehmen die Ausschreitungen bei Sportveranstaltungen – insbesondere bei Fußballspielen – zu. Bei einigen Vereinen hat sich eine gewaltbereite Szene etabliert, die – meist unter Alkoholeinfluss - vor nichts zurückschreckt (zB Mailänder Eklat). Dabei sind – trotz aller Anstrengungen der FIFA und der UEFA – rassistisch motivierte Ausschreitungen nicht mehr zu übersehen. Rassismus und Gewalt im Sport darf in keiner Weise toleriert werden.

Auf internationalen Veranstaltungen diskutieren Vertreter Österreichs zwar mit ausländischen Experten, welche Sicherheitsmaßnahmen (d.s. Maßnahmen gegen gewaltbereite Fans) bei der Euro 2008 ergriffen werden müssen, darunter auch die nach Stadionverboten, fälschungssicheren Tickets, Zugangskontrollen, Videoüberwachung, verstärkten Grenzkontrollen (Schengen), Flugbeschränkungen etc.

**Nur hinsichtlich der österreichischen Fußballmeisterschaften waren zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen bislang kein Thema für Österreichs verantwortliche Bundesminister. Dies ergibt sich aus den vorliegenden Anfragebeantwortungen für das Meisterschaftsjahr 2003/2004.**

Anlass für diese Parlamentarischen Anfragen – wie auch im Jahr zuvor – waren die zunehmenden Ausschreitungen vor, während oder nach Fußballmeisterschaftsspielen in der Saison 2003/2004 und wie diese Probleme gelöst werden sollen.

**Die Antworten der zuständigen Ressortminister auf die konkreten Fragen waren jedoch sportpolitisch absolut ernüchternd:**

**So wurden bedauerlicherweise viele Fragen auch vom damaligen Innenminister aus formalen Gründen, fehlenden Aufzeichnungen etc. nicht oder nur unvollständig beantwortet.**

Die Anfragebeantwortung des Innenministers a.D. Dr. Strasser gibt aber zumindest eine grobe Übersicht für die letzten Saison über die Anzahl der Festnahmen (StPO und VStG), der Verwaltungsstrafanzeigen, der verletzten Personen, sowie Informationen über die einzelnen Problemfangruppen in Österreich, der Fankontaktpolizisten, Erlässe und Richtlinien weiters eine Übersicht über geplante Maßnahmen. Sozialpädagogische Schwerpunkte bei der Fanarbeit fehlen jedoch im Programm des BMI.

Zahlen über gerichtliche Strafanzeigen gab es noch nicht (Ermittlungen lt. BMI damals noch nicht abgeschlossen).

**Über die Red Zac Erste Liga gab es bedauerlicherweise überhaupt keine Aufzeichnungen (gilt auch für weitere unterklassige Ligen)!**

**Somit gibt es in Österreich keine Übersicht über Übergriffe und Sicherheitsprobleme auf Fußballplätzen bzw. überhaupt bei Sportveranstaltungen.**

Unverständlicherweise wurde von ihm die Frage nach einem österreichweiten Stadionverbot für Fußballrowdies in Österreich – ebenso wie vom Bundeskanzler – nicht beantwortet. Auch die Kosten der Exekutive für den Einsatz vor, während und nach Fußballmeisterschaftsspielen bzw. die Sicherheitskosten der Bundesligavereine wurden nicht bekannt gegeben (auch nicht vom BK!).

**Für den Bundeskanzler – als zuständigen Sportminister – ist scheinbar die Sicherheit bei Fußballmeisterschaftsspielen in Österreich kein Thema und damit kein sportpolitisches Anliegen.**

*...„Für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit auf Sportplätzen ist, soweit sie nicht in der Autonomie der Verbände liegt, das Bundesministerium für Inneres zuständig.“ ...*

*...“Was die Frage der Vorbereitung der Euro 2008 betrifft, wurde seitens des*

*Bundeskanzleramts eine technische Arbeitsgruppe eingerichtet, der auch der vom Bundesministerium für Inneres nominierte Sicherheitskoordinator angehört“ ...*

Diese allgemeine Nichtantwort ersetzte die Antworten auf insgesamt 22 sportpolitisch nicht unwesentliche Fragen.

**Das war es, denn auch die Justizministerin verweigerte die Antwort auf Fragen nach gerichtlichen Erledigungen der Strafanzeigen.**

*„Eine Statistik über den Zusammenhang von strafbaren Handlungen und Fußballveranstaltungen wird weder vom Bundesministerium für Justiz noch von den staatsanwaltschaftlichen Behörden erstellt. Von der Befassung der staatsanwaltschaftlichen Behörden habe ich wegen des enormen Umfangs des zu sichtenden Materials und des dadurch entstehenden unvermeidbaren Aufwandes Abstand genommen. Ein verlässliches Datenmaterial wäre auch wegen der Vielfalt der in Frage kommenden Delinquenz nicht zu erzielen“.*

Damit ist auch nichts bekannt über Freisprüche und Einstellungen sowie über die tatsächlich verhängten staatlichen Sanktionen (z.B. Diversion, Verurteilungen).

Die ersten Ausschreitungen haben in der folgenden Saison 2004/2005 bald nach deren Beginn stattgefunden (z.B. SV Salzburg – FC Tirol). Aber auch beim UEFA-Cupspiel Austria Memphis – Legia Warschau, sowie beim Länderspiel Österreich gegen England kam es zu Ausschreitungen, sodass die vorliegenden Risikoanalysen und Einsatzpläne der Exekutive hinterfragt werden müssen. Es gab nach Presseberichten beim genannten UEFA-Cupspiel elf, zum Teil schwer verletzte Exekutivbeamte, die offensichtlich ohne genügend Schutz in einen Sektor mit tobenden polnischen Fans geschickt wurden. Danach kam es Presseberichten zufolge zu vier Verhaftungen.

Krawalle und Ausschreitungen gab es während der gesamten Meisterschaft, zuletzt im Mai durch alkoholisierte Fans anlässlich des Meisterschaftsspieles Wüstenrot Salzburg – Rapid, wobei auch ein Exekutivbeamter verletzt wurde. Über Medien wurde auch immer wieder bekannt, dass derartige Gewalttäter und Rowdies wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung zu (bedingten) Haft- und Geldstrafen verurteilt wurden.

Eine Gesamtübersicht über Gewalt im Sport in Österreich liegt leider nicht vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Welcher Organisationseinheit ist – nach der Polizeireform - nun die nationale Fußballinformationsstelle in Ihrem Bundesministerium zugeordnet?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen sind - nach der Polizeireform - nun dieser nationalen Fußballinformationsstelle zugeteilt?
3. Wer ist zur Zeit der/die Leiter/in dieser Fußballinformationsstelle?
4. Welche Kosten mussten 2004 dafür aufgewandt werden? In welcher Höhe wurde diese im Budget für 2005 und 2006 budgetiert (Angabe des Budgetpostens)?
5. Hat jeder Teilnehmer an der Bundesliga (T-mobile Liga und Red-Zac Liga) einen Sicherheitsverantwortlichen zu nennen?  
Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, gibt es für diese eine zentrale Schulung?
7. Wie viele Exekutivbeamte sind 2005 in Österreich als sogenannte „Fanpolizisten“ im Einsatz (Aufschlüsselung auf Bundesländer)? Was ist konkret deren Aufgabe?
8. Wie erfolgt nun nach der Polizeireform die Zusammenarbeit der nationalen Fußballinformationsstelle mit den vor Ort verantwortlichen Sicherheitsbehörden bzw. der Exekutive?

9. Wie ist der Stand der Umsetzung des „Fan-Steward“-Programms bei den einzelnen Teilnehmern and der Bundesliga?
10. Verfügen alle Bundesligavereine der 1. und 2.Liga über sogenannte Fan-Betreuer, die sich aktiv bei den Fangruppen engagieren, um Gewalttätigkeiten etc. zu verhindern? Wenn nein, warum nicht?
11. Wie erfolgt die Zusammenarbeit des BMI mit den offiziellen Fan-Betreuern der Vereine bzw. mit der Bundesliga? Welche Fan-Projekte gibt es? Wie viele Fanbetreuer sind in dieser Funktion vollbeschäftigt?
12. Werden Sie gegenüber der Bundesliga dafür eintreten, dass die Vereine in die Fanarbeit – und damit in die Sicherheit – zielgerichtet investiert werden muss?
13. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs. 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielenden Vereins Austria Wien vor?  
Wenn ja, wie lautet diese?  
Wenn nein, weshalb nicht?
14. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs. 5 Abl. 2002/L121/1) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielenden Vereins Grazer AK vor?  
Wenn ja, wie lautet diese?  
Wenn nein, weshalb nicht?
15. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art 2 Abs. 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielen Vereins Rapid-Wien vor?  
Wenn ja, wie lautet diese?  
Wenn nein, weshalb nicht?

16. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art 2 Abs. 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielen Vereins Sturm Graz vor?  
Wenn ja, wie lautet diese?  
Wenn nein, weshalb nicht?
17. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs. 5) hinsichtlich der Österreichischen Nationalmannschaft vor?  
Wenn ja, wie lautet diese?  
Wenn nein, weshalb nicht?
18. In welcher Form wurde bislang im Rahmen der nationalen Fußballmeisterschaften zwischen den einzelnen zuständigen Sicherheitsbehörden und zuständigen Wachkörpern in den Bundesländern zusammengearbeitet? In welcher Form erfolgt nun 2005 nach der Polizeireform die Zusammenarbeit?
19. In welcher Form erfolgt im Rahmen von internationalen Begegnungen (z.B. UEFA-Cup) – gleichgültig in welcher Sportart - die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden anderer Staaten?
20. Welche aktuellen Erlässe oder Richtlinien seitens Ihres Ressorts gibt es für den Einsatz von Exekutivbeamten vor, während oder nach einem Fußballmeisterschaftsspiels bzw. überhaupt vor, während oder nach Sportveranstaltungen?
21. Wie wird die Exekutive in Österreich für derartige Einsätze vor, während und nach Sportveranstaltungen (insbesondere für Fußballmeisterschaftsspiele) geschult?
22. Funktionierte in der letzten Saison jeweils die Zusammenarbeit zwischen der Einsatzleitung der Exekutive und der jeweils zuständigen Sicherheitsbehörde?  
Wenn nein, welche Problem gab es?

23. Wie viele Tötlichkeiten (z.B. Körperverletzung) und wie viele Schadensmeldungen (z. B. Sachbeschädigungen) sind den Sicherheitsbehörden in der Saison 2004/2005 der T-mobile Bundesliga bekannt, gemeldet oder angezeigt worden?
24. Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
25. Zu wie vielen Anhaltungen und Festnahmen kam es in der Saison 2004/2005 vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
26. Zu wie vielen Anzeigen kam es in der Saison 2004/2005 vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
27. Zu wie vielen Anzeigen kam es in der Saison 2003/2004 vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
28. Wie viele verletzte Zuschauer, Fans etc. gab es in der Saison 2004/2005 vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
29. Wie viele Beamte wurden vor, während oder nach Spielen in der Saison 2004/2005 der T-mobile Bundesliga 2004/2005 verletzt?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
30. Wie viele private Ordnungskräfte wurden vor, während oder nach Spielen in der letzten Saison der T-mobile Bundesliga 2004/2005 verletzt?  
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?

31. Wie viele Strafanzeigen mussten in der letzten Saison vor, während oder nach Fußballmeisterschaftsspielen in dieser Saison durch die Sicherheitsbehörden bzw. die Exekutive erstattet werden? Wie viele Anzeigen wurden durch die betroffenen Fußball-Vereine erstattet?
32. Wie viele Anzeigen wurden 2004/2005 durch geschädigte Private erstatten(ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf die einzelnen Deliktgruppen)?
33. Wie viele Strafanzeigen mussten in der Saison 2003/2004 vor, während oder nach Fußballmeisterschaftsspielen in dieser Saison durch die Sicherheitsbehörden bzw. die Exekutive erstattet werden? Wie viele Anzeigen wurden durch die betroffenen Fußball-Vereine erstattet?  
Wie viele Anzeigen durch geschädigte Private (ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf die einzelnen Deliktgruppen)?
34. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-Mobile Bundesliga und der Red-Zac Liga gab es in der letzten Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?
35. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-mobile Bundesliga und Red Zac-Liga sehen Sie für die kommende Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?
36. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind seitens des Ressorts geplant, um in Zukunft Ausschreitungen vor, während und nach Meisterschaftsspielen zu verhindern bzw. so gering wie möglich zu halten?
37. Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen aus Sicht des Ressorts noch von den an der Meisterschaften teilnehmenden Vereinen und der Bundesliga zum Schutz der



Besucher (Fans), Exekutive, unbeteiligter Dritte und des Vereins sofort ergriffen werden, um dieses Gewaltpotential einzudämmen?

38. Verfügen alle Stadien in denen die T-mobile Meisterschaft bzw. Red Zac-Liga ausgetragen wird über eine entsprechende Videoüberwachung?  
Wenn nein, welche Stadien nicht?
39. Werden Sie aus Sicherheitsgründen gegenüber der Bundesliga bzw. den Vereinen für ein österreichweites Stadionverbot für Randalierer und gewalttätige Fans eintreten? Wenn nein, warum nicht?
40. Werden Sie bei den internationalen Sportveranstaltungen (zB Fußball-WM 2006) für Ausreisebeschränkungen eintreten, um bekannte gewalttätige Fans von den Sportveranstaltungen fern zu halten?
41. Welche Maßnahmen im Rahmen von Meisterschaftsspielen (national wie international) schlagen Sie zur Identitätskontrolle von Fans vor?
42. Halten Sie die bestehenden Sicherheitsauflagen der Sicherheitsbehörden für die einzelnen Stadien für ausreichend?
43. Wenn nein, welche Auflagen müssten aus Ihrer Sicht noch erfolgen? Sehen Sie die Notwendigkeit (gewaltbereite) Fangruppen mit Zäunen vom übrigen Besucherbereich zu trennen?
44. Wenn ja, ist aus Ihrer Sicht damit - im Gegensatz zu England - das Konzept von „Offenen Stadien“ gestorben?

45. Welche Kosten fielen bei der Fußballmeisterschaft der T-Mobile Liga und der Red-Zac Liga in der Saison 2004/2005 für Ihr Ressort an? Wie viele Exekutivbeamte waren bei den einzelnen Meisterschaftsspielen im Einsatz (Ersuche um Aufschlüsselung der Kosten und des Personaleinsatzes pro Spiel bzw. pro Runde)?
46. Wie hoch war der Sicherheitsaufwand der Vereine der T-Mobile Liga und der Red-Zac Liga in der Saison 2004/2005 pro Heimspiel?
47. Welche Bundesligavereine mussten sich in der letzten Saison vor dem ÖFB-Strafsenat wegen Störung des Spielbetriebes etc. verantworten? Welche Sanktionen wurden jeweils verhängt?
48. Welche kriminalpräventiven Schwerpunkte müssen nachgesetzt werden?
49. Welche sozialpädagogischen Schwerpunkte müssen aus Sicht des Innenressorts bei der Fanarbeit noch gesetzt werden? Wer ist dafür ressortmäßig zuständig?
50. Bei welchen anderen Sportarten sehen Sie ebenfalls Sicherheitsprobleme (Aufschlüsselung auf Sportarten)?
51. Werden Sie in der Lage sein, einen Bericht über Gewalt in Sport- unabhängig von Sportart und Leistungsklasse – der Öffentlichkeit zu präsentieren?
52. Wenn nein, warum nicht?
53. Inwieweit ist Österreich bei der Organisation der Fußball-WM 2006 in Deutschland bei den Sicherheitsfragen miteingebunden?

54. Wie sieht das Sicherheitskonzept Österreichs für die Durchführung der EM 2008 im konkreten aus? Welche Sicherheitsmaßnahmen – insbesondere gegen Fußballrowdies – sind geplant?

55. Sind aus Ihrer Sicht zur Bekämpfung von Gewalt und Rowdytum im Sport zusätzliche, gesetzgeberische Maßnahmen notwendig? Wenn ja, welche?



The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left is a large, stylized signature. In the center is another large signature with the name 'L. Prager' written below it. To the right of the central signature are the initials 'A. Kraus' and another signature that appears to be 'K. Pöschel'.